



MANNHEIM

ENGAGEMENT - 29-JÄHRIGER WILL TROTZ KRANKHEIT DEN LEBENSRAUM DER ORANG-UTANS RETTEN / VORTRAG IM ROLLSTUHL ÜBER SEINE PROJEKTE AN DER FRIEDRICH-LIST-SCHULE

Schwerkranker setzt sich für Affen ein

30. Juli 2019 Autor: Elena Wacker

Zuerst wandert der Blick auf das piepsende Beatmungsgerät neben der Tür, danach fragende Blicke und große Neugier. Zu Beginn leises Gemunkel. Als Benni Over mit Mutter Conni und Vater Klaus Over den Raum betreten: absolute Stille und volle Aufmerksamkeit. Es ist nur einer von wenigen Terminen des 29-Jährigen. Er tourt mit seiner Familie durch ganz Deutschland und hält Vorträge an Grundschulen, Universitäten, Kongressen, und an Berufsschulen. Allein in diesem Jahr stehen rund 40 Veranstaltungen auf dem Plan. Heute ist er an der Friedrich-List-Schule.

Auf der anderen Seite des Globus

Der Grund für seinen Besuch führt zurück ins Jahr 2014. Es war damals der Ausflug in den Berliner Zoo und die Begegnung mit dem jungen Orang-Utan „Bulan“, der Overs Leben für immer veränderte. Der Blick in die tiefen, dunklen Augen des Affen bleibt bis heute unvergessen. Nicht zuletzt weil sich aus dem scheinbar gewöhnlichen Zoobesuch ein großes Herzensprojekt mit noch größerer Wirkung entwickelte. Durch die Liebe zu den Orang-Utans setzt sich Benni Over dafür ein, ihren Lebensraum, den

Regenwald, vor der großflächigen Rodung zu schützen.

Benni Over hat eine unheilbare Muskelerkrankung. Seit seiner Geburt leidet er an einem schleichenden Muskelschwund: Duchenne Muskeldystrophie. Zum Zeitpunkt der Diagnose ist er vier Jahre alt. Seit seinem zehnten Lebensjahr sitzt er im Rollstuhl. Er kann nur noch seine Finger bewegen, damit aber bewegt er viel. „Wenn Benni sich etwas in den Kopf gesetzt hat, muss es durchgesetzt werden“, sagt sein Vater. Und Benni Over hat viele Pläne im Kopf.

An diesem Tag spricht sein Vater vor der Schülergruppe, da Benni künstlich beatmet werden muss und ihm das Reden schwerfällt. Dennoch kommt seine Botschaft an: Er möchte für das Überleben der Orang-Utans kämpfen. Sein Anliegen ist besonders akut, da jede Stunde im Regenwald eine Fläche von rund 200 Fußballfeldern gerodet wird. Würde man das auf die Fläche Mannheims übertragen, wäre die Stadt in weniger als drei Tagen unter Asche und Rauchwolken verschwunden. Die gerodeten Flächen in Indonesien werden anschließend zu Monokulturen. Dort wachsen ausschließlich riesige Ölpalmen, aus deren Früchten das wirtschaftlich bedeutende Palmöl gewonnen wird. Dieses wird nicht nur in der Industrie verarbeitet, sondern auch in zahlreichen Lebensmitteln. So zum Beispiel auch in dem jedem Haushalt bekannten Nuss-Nougat-Creme, erzählt sein Vater. Aber Benni Over wäre nicht Benni Over, hätte er dafür nicht auch eine Lösung parat. Mit seiner Familie entwickelte er ein Rezept für die eigene Herstellung einer Schokocreme. Mindestens genauso lecker und vollkommen ohne Palmöl, wie er sagt. In kleinen Schritten den Regenwald und die Orang-Utans retten, lautet die Devise, denn Benni Over weiß: „Es bleibt keine Zeit mehr. Jetzt müssen wir es besser machen.“

Große Meilensteine

In seinen jungen Jahren hat Benni Over bereits viel gesehen, viel erlebt und vor allem viel bewegt. Kein Weg ist ihm zu weit, um sein Herzensprojekt weiter zu verfolgen. Er schaffte es sogar vor den Bundestag in Berlin und er hielt eine Audienz beim Papst in Rom. Im Frühjahr 2016 besuchte er die Orang-Utans in ihrer Heimat, traf dort die Ureinwohner Indonesiens und Umweltschützer. Immer an seiner Seite, seine Familie, die alle Projekte selbst finanziert. „Benni ist eine wahre Inspiration. Unglaublich, wie viel Kraft und Wille in ihm steckt. Der Vortrag war nicht nur informativ, sondern stellenweise auch echt ergreifend“, berichtet Schüler Kai.

Nach seiner Rückkehr arbeitet Over an seinem eigenen Trickfilm „Henry rettet den Regenwald“. Henry ist der Name seines Paten-Äffchens aus Borneo. Aktuell kümmert er sich zusammen mit seiner Pflegerin Kathrin um den zweiten Teil seines erfolgreichen Kinderbuches. Sie zeichnet, er koloriert. Außerdem möchte er ein Projekt in Indonesien mitfinanzieren, bei dem neue Bäume gepflanzt werden sollen. Für einen Euro kann ein Baum gespendet werden. Benni hat sich zum Ziel gesetzt, 100 000 Euro in Deutschland zu sammeln.

Die Frage aus dem Publikum nach dem Schokocreme-Rezept am Ende des Vortrages zeigt, dass dieser Auftritt an den Schülern nicht spurlos vorbeigegangen ist. Damit bleibt der Vortrag von Benni Over und seine Tatkraft sicherlich eine lange Zeit in Erinnerung.

© Mannheimer Morgen, Dienstag, 30.07.2019

BENNIS PROJEKTE

- Unter www.henry-rettet-den-regenwald.de gibt es den **Trickfilm** und Infos über das Wiederaufforstungsprojekt „**Bennis Wald**“.
- Dort ist auch **Lernmaterial** zu finden. Kinder können sich mit Fragen an

Benni Over und sein Team wenden.

- **Die Bücher:** „Im Rollstuhl zu den Orang-Utans“, Christina Schott, herausgegeben von Benni Over, Papierfresserchens MTM-Verlag, 32 Seiten, 16,90 Euro;
- **„Henry rettet den Regenwald“**, Benni Over, Kinderbuch, Papierfresserchens MTM-Verlag, 184 Seiten, 10,90 Euro. *(ble)*

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Mannheimer Morgen
Großdruckerei und Verlag GmbH

URL:

https://www.morgenweb.de/mannheimer-morgen_artikel,-mannheim-schwerkranker-setzt-sich-fuer-affen-ein-_arid,1493265.html

Zum Thema

